



An den Grossen Rat

21.5754.02

PD/P215754

Basel, 8. November 2023

Regierungsratsbeschluss vom 7. November 2023

Anzug der Spezialkommission Klimaschutz betreffend «Wissens- transfer zwischen Wissenschaft und Politik»

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 16. Dezember 2021 den nachstehenden Anzug der Spezialkommission Klimaschutz dem Regierungsrat zum Bericht überwiesen:

«Die Komplexität der gesellschaftlichen und politischen Themen nimmt zu. Gerade das Parlament beschäftigt sich immer wieder mit komplexen Fragestellungen in den unterschiedlichsten Themengebieten. Insbesondere bei diesen Fragestellungen müssen Forschende und das Parlament in engem Austausch bleiben. Nur wo Lösungen auf der Basis von gegenseitigem Verständnis entstehen, können diese auch fruchten. Die Spezialkommission Klimaschutz hat nur unter Einbezug von externer Expertise die inhaltlichen Massnahmen für gewisse Themenbereiche erarbeiten können. Dabei fiel auf, wie positiv dieser Austausch sowohl für die Parlamentsmitglieder als auch für die Forschenden gewesen war. Obwohl das Parlament eine enge Beziehung zu den beiden grossen Forschungsinstitutionen der Region (Universität Basel und FHNW) pflegt, bleiben vertiefte inhaltliche Netzwerk- und Weiterbildungsanlässe mit den Institutionen eher rar.

Die Spezialkommission Klimaschutz fordert den Regierungsrat auf zu prüfen und zu berichten,

- ob sich gemeinsam mit den verschiedenen Forschungsinstitutionen der Region (z.B. Universität Basel, FHNW) ein institutionalisiertes Angebot für einen Wissenstransfer und Austausch zwischen Wissenschaft und Politik einsetzen lässt,
- ob dieses Angebot themenspezifisch erfolgen könnte,
- ob der Regierungsrat andere Möglichkeiten sieht, das Netzwerk und den Austausch zwischen Wissenschaft und Politik zu stärken.

Für die Spezialkommission Klimaschutz: Jo Vergeat, Präsidentin»

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

1. Wissenstransfer aus der Wissenschaft in die Politik

Der Wissenstransfer aus der aktuellen Forschung ist ein wichtiger Baustein der Politik, ohne den eine angemessene Reaktion auf aktuelle Herausforderungen kaum möglich ist. Der Regierungsrat steht dem Anliegen positiv gegenüber.

Im Rahmen von Veranstaltungen, durch die Lektüre von Berichten und während informeller Treffen findet bereits ein regelmässiger Austausch statt. Es bestehen zudem die folgenden Plattformen:

Zukunftsdialog

Die Universität Basel hat sich im Nachhaltigkeitsbericht¹ bereits das gesamtuniversitäre Ziel gesetzt, den internationalen und regionalen Dialog zur Nachhaltigen Entwicklung zu stärken. Dafür werden die Veranstaltungsreihe «Zukunftsdialoge» und weitere öffentliche Events zur Intensivierung des Dialogs mit der Politik, Wirtschaft und Gesellschaft durchgeführt. Der letzte Zukunftsdialog fand am 14. September 2023² zum Thema «Netto Null» im Grossratssaal statt.

Klimaplattform der Wirtschaft

Hinter der Klimaplattform der Wirtschaft stehen der Kanton Basel-Stadt, Losinger Marazzi, IWB, Etavis und die Universität Basel. Die Klimaplattform organisiert regelmässig Veranstaltungen und Business Lunchs, in denen der Austausch, das Netzwerken und die Informationsvermittlung im Zentrum stehen. Der letzte Business Lunch fand am 20. September 2023³ zum Thema «Verfassungsauftrag Klimaneutralität bis 2037 im Kanton Basel-Stadt – Wie erreicht man dieses Ziel aus der Sicht der Wirtschaft? Was erwartet die Wirtschaft von der Politik?» statt.

2. Anzug betreffend « Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Politik»

Der Regierungsrat möchte vertieft prüfen, welche zusätzlichen Möglichkeiten zur Institutionalisierung des Wissenstransfers für Basel sinnvoll wären. Um Doppelspurigkeiten zu vermeiden, möchte er diese Prüfung jedoch gemeinsam mit der Prüfung weiterer Anliegen durchführen, denn nebst dem vorliegenden Anzug bearbeitet die Fachstelle Klima zurzeit noch drei weitere Anzüge, die den Wissenstransfer aus der Wissenschaft zum Anliegen haben:

- Anzug Seggiani und Konsorten betreffend die «Einsetzung einer regierungsrätlichen Klimakommission in Basel-Stadt (P215488)»: Der Regierungsrat soll prüfen, ob und wie eine regierungsrätliche Klimakommission geschaffen werden kann, die den Regierungsrat bei Bedarf unterstützen kann.
- Anzug der Spezialkommission betreffend die «Stärkung des Forschungsstandorts im Bereich Klima (P215753)»: Der Regierungsrat soll prüfen, wie die Erkenntnisse aus Forschung und Industrie in die tägliche Arbeit der Verwaltung des Kantons einfliessen können.
- Anzug Hanauer betreffend «Schlüsse ziehen aus der Coronakrise für die Klimakrise (P205146)» fordert die Prüfung einer regelmässigen Beratung des Regierungsrats durch wissenschaftliche Expertise.

Die vier Anzüge verfolgen das Ziel des Wissenstransfers, wobei sich jeweils die Zielgruppe unterscheidet. Die vier Anliegen sollen deshalb gemeinsam geprüft werden, da sich die Kommunikationskanäle, Veranstaltungen oder Austauschgefässe auch an mehrere Zielgruppen richten können. Dabei soll insbesondere auf die Erfahrung mehrerer Kantone der Romandie zurückgegriffen werden, die bereits Erfahrung mit Anlässen zur Wissensvermittlung für das Parlament und / oder einem wissenschaftlichen Beirat für Regierung und Verwaltung haben. Zudem sollen auch bestehende und mögliche neue Formate in Zusammenarbeit mit der Universität Basel und der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW) geprüft werden.

¹ Nachhaltigkeitsbericht der Universität Basel 2021/2022 mit Zielen und Massnahmen für 2023/2024. [Ziele und Massnahmen_DE_final.pdf \(unibas.ch\)](#)

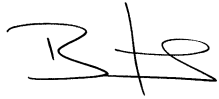
² [Zukunftsdialog 2023 Flyer FINAL \(unibas.ch\)](#)

³ [Klimaplattform der Wirtschaft | Region Basel \(klimaplattform-basel.ch\)](#)

3. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug der Spezialkommission Klima betreffend «Wissenstransfer zwischen Wissenschaft und Politik» stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Beat Jans
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin